

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525**

**Harer, Peter**

**Halle, 1881**

Das 18. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

## Das 18. Cap.

Wie die Bawren von Weinsperg abgezogen,  
und das Frawen Kloster Lichtenstern  
eingenommen.

**A**ls nun diese Biederleuth, doch wie die Bawren ire  
Spieß tragen, ihres bedunkens, wol gehandelt, und  
die sachen, nach ihrem gefallen außgericht, den Flecken  
vund das Schloß besetzt, seind sie von dannen in das  
Frawen Kloster, zum Lichtenstern, bey Lichtenstein gelegen,  
gezogen, dasselb eingenommen, verwüst, geplündert, und  
nach dem ein grosse summa Weins darin gelegen, haben  
sie den Fassn, was sie nit sauffen mögen, die Böden auß-  
geschlagen, und den Wein mutwilliglichen in die Erde  
lauffen lassen, darneben die Wolgeborenen Herren, Graff  
Ludwig und Friederichen von Löwenstein, Gebrüder über-  
zogen, und ihres gefallens mit dem jhrigen gehandelt, sie  
genötiget, darnach wider zu denen, die sie zuvorn zu  
Neckers Wlm ligen lassen, sich begeben, gestärcket, vund  
der Teutschen Herrn Schloß darobgelegen, Schauenburg  
genandt, mit kleiner Macht, dann vor forcht jederman  
darauß geflogen, ohn allen Widerstand in jhr hand ge-  
bracht, erstlich geplündert, darnach angestossen und mit  
fewrigen Flammen gehu Himmel geschickt.

[21]

## Das 19. Cap.

Wie die Bawren Haylbronn die Statt auffge-  
fordert haben.

**N**ach solchem ist der Hauff vor Haylbronn geruckt, das  
Carmeliter Kloster außwendig dem Gebirg zu gelegen,  
eingenommen, was darin gewesen geplündert, und  
darnach yffm boden abgebrochen, forderten also bald die  
Statt yff, daß darfür zu halten, die Oberkeit beßmal zur  
Sach ganz kein gefallen getragen, sondern sich viel lieber  
in die Regenwehr gestellt hette, jedoch ward sie durch den  
gemeynen Pöfel getrungen, sich einer andern mehnung zu  
verhalten, dann dasselb leicht Gefindlein ohne das der  
Aufruhr und beß nemmens begierig waren, der hoffnung